



Medienmitteilung

Rückläufige Umsätze und eine tiefe Krise der Branche

Zug, 25. April 2024 – Precious Woods erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen konsolidierten Nettoumsatz von EUR 56.4 Millionen. Dieser lag um 14.4 % unter dem Vorjahreswert (EUR 65.9 Millionen). Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) betrug EUR -5.1 Millionen oder -9.1 %, was einer Reduktion von EUR 18.4 Millionen gegenüber dem Vorjahr entspricht (Vorjahr EUR 13.3 Millionen). Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR -9.4 Millionen, EUR 16.3 Millionen tiefer als im Vorjahr (Vorjahr EUR 6.9 Millionen). Das Nettoergebnis betrug EUR -12.7 Millionen (Vorjahr EUR 1.0 Millionen). Die Werte von EBITDA und EBIT beinhalten Abschläge in der Biomassenbewertung von jeweils EUR 2.5 Millionen.

Umsatzrückgang und grosser Verlust

Im Jahre 2023 erreichte das Gesamtunternehmen einen Nettoumsatz von EUR 56.4 Millionen. Damit reduzierte sich der Umsatz um 14.4 % gegenüber dem Vorjahr (EUR 65.9 Millionen). Die Mengen- und Volumenreduktion betrug 7.7 %, die Verschiebungen aus dem Preis-/Produktmix beeinflussten den Umsatz um 2.7 % und es gab nahezu keine Effekte aus Währungsdifferenzen (>1 %). Der Umsatz aus dem Stromverkauf in Brasilien betrug EUR 1.9 Millionen (Vorjahr: EUR 3.7 Millionen).

Das Geschäftsjahr 2023 stand im Zeichen einer tiefen Krise der Bauzulieferbranche. Die Nachfrage auf den Holzmärkten hat sich im zweiten Halbjahr drastisch verschlechtert und die Holzpreise haben ein tieferes Niveau erreicht. Die Krise im Bausektor aufgrund der Zinswende und der damit verbundenen Baukreditkrise in Asien sowie die politischen Unruhen an den Produktionsstandorten - aber auch auf den Absatzmärkten - haben die Situation weiter verschärft. In Brasilien wurde aufgrund fehlender Aufträge die Produktion im Wald und im Sägewerk weiter reduziert. Zudem führte der Amazonas Fluss auf Ende des Jahres so wenig Wasser, dass die Verschiffungen zwischenzeitlich zum Stillstand kamen. Dies führte zu einem längeren Lieferunterbruch. Da der EUR und der USD nochmals gegenüber dem brasilianischen Real nachgelassen haben, resultieren höhere Kosten in der Konsolidierung bzw. tiefere Einnahmen in lokaler Währung. Am 30. August 2023 ereignete sich vor dem Hintergrund politischer Spannungen ein Militärputsch in Gabun. Infolgedessen kam es zwischenzeitlich zu Störungen der lokalen Wirtschaft, besonders in der Gabon Special Economic Zone, was wiederum zu einem Lieferstillstand im lokalen Absatzmarkt und folglich zu hohen Lagerbeständen, insbesondere beim Rundholz, führte. Daraus resultierten Liquiditätsengpässe und erhöhte Lagerkosten.

Die beiden Furnierwerke (CPL in Gabun – unsere 49 % Beteiligung) produzierten rund 23 % weniger, dies weil der Nachschub mit Rundholz teilweise unterbrochen war und weil vom 14. August bis zum 10. September wegen der bevorstehenden Wahlen nicht gearbeitet wurde. Ende 2022 erreichten die Treibstoffpreise in Gabun im Total eine Steigerung um beinahe 100 % zum Vorjahr und befinden sich aktuell immer noch auf sehr hohem Niveau. Auch die Verschiffungskosten pro Container verharrten

sowohl in Gabun wie auch in Brasilien fast das gesamte Jahr auf sehr hohem Niveau. Aufgrund der akuten Krise mussten einschneidende Massnahmen ergriffen werden, und es wurde ein umfangreiches Umstrukturierungsprogramm eingeleitet, das im Jahr 2023 grösstenteils abgeschlossen war. Die Massnahmen beziehen sich in erster Linie auf eine Reduktion der Zahl der Beschäftigten von 1 539 auf 1 259 Personen in der Gruppe. Die damit verbundenen, einmaligen Personalkosten beliefen sich auf rund EUR 1.3 Millionen.

Die Kombination aus Umsatzrückgang und die schnell greifenden Restrukturierungsmassnahmen führten zu einer drastischen Verschlimmerung der ohnehin angespannten Liquiditätssituation. Es mussten auf allen möglichen Ebenen Massnahmen ergriffen werden, um einerseits den Geldabfluss zu stoppen und um andererseits zusätzliche Barmittel zu generieren. Diese Massnahmen haben ihre Wirkung gezeigt und auf Ende Jahr konnte die Lage auf tiefem Niveau stabilisiert werden.

In Brasilien lag das Erntevolumen bei 86 500 m³ Rundholz und damit 46.8 % tiefer als im Vorjahr, was primär der gesunkenen Nachfrage geschuldet ist. Im Sägewerk wurden 137 700 m³ Holz verarbeitet, 26.3 % mehr als im Vorjahr. Daraus resultierte eine um 31.8 % tiefere Schnittholzproduktion von total 28 400 m³ (Vorjahr: 41 700 m³).

In Gabun lag das Erntevolumen 2023 bei 162 800 m³, was eine Reduktion von 28.9 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet (Vorjahr: 228 900 m³). In den Sägewerken in Bambio wurden insgesamt 92 150 m³ und damit 38.9 % weniger Rundholz verarbeitet. Die Schnittholzproduktion betrug 36 900 m³ (Vorjahr: 54 900 m³) – eine Reduktion um 32.8 %.

Margenentwicklung

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR - 5.1 Millionen und damit EUR 18.4 Millionen unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 13.3 Millionen). Dies bedeutet eine EBITDA-Marge von -9.1 % (Vorjahr: 20.2 %). Durch die Bilanzierung der Biomasse in Brasilien entstand im Jahr 2023 einen negativen Effekt von EUR 2.5 Millionen (Vorjahr: positiver Effekt von EUR 4.2 Millionen).

Finanzergebnis

Mit EUR -3.7 Millionen lag das Finanzergebnis leicht über dem Vorjahreswert von EUR -3.5 Millionen, was vor allem währungsbedingt begründet ist. Zum Jahresende lag die Nettoverschuldung mit EUR 48.9 Millionen um EUR 2.8 Millionen höher als im Vorjahr (Vorjahr EUR 46.1 Millionen).

Der Nettoverlust betrug EUR 12.7 Millionen gegenüber einem Vorjahresgewinn von EUR 1.0 Millionen. Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit reduzierte sich um EUR 3.7 Millionen und lag bei EUR 2.7 Millionen. Die Veränderung des Betriebskapitals betrug EUR 5.3 Millionen. Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf EUR 1.7 Millionen. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf EUR -2.4 Millionen.

Ausblick 2024

Mit der neu etablierten Kostenstruktur haben wir bereits die Grundlage geschaffen, um trotz des zu erwartenden Umsatzrückgangs auch unter den erschwerten Bedingungen der weiterhin krisengeschüttelten Holz- und Baubranche den Verlust im Jahr 2024 deutlich zu reduzieren und streben eine schwarze Null auf operativer Ebene an. Die strategische Zielsetzung beinhaltet die Stabilisierung auf tiefem Niveau des Tagesgeschäfts, damit unter anderem die notwendigen Ersatzinvestitionen getätigt werden können. Unseren Auftrag nach profitablen Wachstum wollen wir erfüllen, obwohl die Fremdverschuldung gemessen am EBITDA noch immer sehr hoch ist. Gleichzeitig bleibt die Refinanzierung der bestehenden Darlehen eine grosse Herausforderung. Wir erwarten im Jahr 2024 in Gabun sowie in Brasilien eine gesteigerte Rentabilität, weil wir die Restrukturierungseffekte grossteils im Jahr 2023 verbucht haben. Wir schätzen die Marktlage weiterhin sehr vorsichtig ein, unter anderem wegen der hohen Zinsen, die sich auf die Bauwirtschaft auswirken, und weil die Stimmung der Verbraucher weiterhin gedämpft ist. Das Bauen und die Anwendung von Holz ist und bleibt im Trend, auch aufgrund der Potentiale und Klimabeiträge, die Holz als Bau- und Werkstoff zu leisten vermag. Wir erwarten daher ein Geschäftsjahr, das den Turnaround hin zu einem finanziell gesunden, auf seine Kernaufgaben fokussierten Unternehmen einläutet, das in der Lage ist, den Verwerfungen der globalen Märkte widerstandsfähig zu begegnen und einen Mehrwert für Kunden und Aktionäre zu schaffen – nebst unserem Auftrag, Umwelt und Gesellschaft positiv zu beeinflussen.

Generalversammlung am 22. Mai 2024

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am 22. Mai 2024 im Volkshaus Zürich statt. Die Einladung zur Generalversammlung wird zusammen mit der vollständigen Traktandenliste und den Anträgen des Verwaltungsrates am 25. April 2024 im Schweizerischen Handelsamtsblatt SHAB sowie auf der Precious Woods Website publiziert.

Der vollständige Geschäftsbericht liegt ab sofort auf der Webseite www.preciouswoods.com zum Download und in einer online Version bereit.

Weitere Auskünfte:

Markus Brüttsch (VR-Präsident), Fabian Leu und Markus Pfannkuch (co-CEOs)
und Richard Meister (CFO)

Tel. +41 41 726 13 13, investor@preciouswoods.com

Precious Woods ist ein international tätiges Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwald. Zu den Kernaktivitäten gehören die nachhaltige Bewirtschaftung tropischer Wälder, die Holzverarbeitung sowie der Handel von FSC-zertifizierten Holzprodukten. Die Erzeugung von Emissionsrechten und die Stromproduktion aus Resthölzern bilden weitere integrale Bestandteile des Geschäftsmodells. Weitere Information finden Sie unter www.preciouswoods.com

Dieses Dokument kann zukunftsbezogene Aussagen enthalten, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten, wie zum Beispiel Voraussagen von finanziellen Entwicklungen, Marktentwicklungen oder Leistungsentwicklungen von Produkten und Lösungen. Diese zukunftsbezogenen Aussagen können sich ändern, und die effektiven Ergebnisse oder Leistungen können aufgrund bekannter oder unbekannter Risiken oder verschiedener anderer Faktoren erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen.

Precious Woods Gruppe - Kennzahlen

in Tausend EUR

ERFOLGSRECHNUNG	2023		2022	
Nettoumsatz	56'401	100.0%	65'866	100.0%
Produktionskosten	-36'176	-64.1%	-26'454	-40.2%
Betrieblicher Beitrag	20'225	35.9%	39'411	59.8%
Personalkosten	-21'105	-37.4%	-22'662	-34.4%
Übrige Kosten	-3'997	-7.1%	-3'177	-4.8%
Anteil an assoziierten Unternehmen	-266	-0.5%	-240	-0.4%
EBITDA	-5'143	-9.1%	13'332	20.2%
Abschreibungen und Amortisationen	-4'247	-7.5%	-6'417	-9.7%
EBIT	-9'390	-16.6%	6'915	10.5%
Finanzergebnis	-3'740	-6.6%	-3'463	-5.3%
EBT	-13'130	-23.3%	3'452	5.2%
Steuern	413	0.7%	-2'486	-3.8%
Reingewinn /-verlust	-12'717	-22.5%	965	1.5%

in Tausend EUR

BILANZ	31.12.2023		31.12.2022	
Umlaufvermögen	31'438	23.7%	39'930	29.3%
Anlagevermögen	101'246	76.3%	96'469	70.7%
TOTAL AKTIVEN	132'684	100.0%	136'399	100.0%
kurzfristiges Fremdkapital	50'263	37.9%	40'208	29.5%
langfristiges Fremdkapital	41'306	31.1%	45'829	33.6%
Eigenkapital	41'115	31.0%	50'362	36.9%
TOTAL PASSIVEN	132'684	100.0%	136'399	100.0%